

Das Ziel bei der Anwendung neuer Methoden ist die einheitliche und rationelle Erfassung, Speicherung und Aufbereitung textlicher und statistischer Angaben über das innerparteiliche Leben, die politische Massenarbeit und die Stimmung der Bevölkerung. Das erfolgt durch einen einheitlichen Berichtsbogen, der jeden Monat von allen Grundorganisationen ausgefüllt wird. Dieser Berichtsbogen ist unterteilt in einen Teil I, der eine Einschätzung über die Durchführung der Parteibeschlüsse enthält, und den Teil II mit statistischen Angaben.

Im Textteil wird von den Parteileitungen unter anderem berichtet über die Realisierung von Beschlüssen des ZK, die Einschätzung von Leitungssitzungen und Mitgliederversammlungen, neue Initiativen, Methoden und Erfahrungen der Parteiarbeit, Argumente und Unklarheiten, Kritiken und andere Mitteilungen, Probleme des Parteilehrjahres.

Im statistischen Teil, dem Teil II, werden nach einem standardisierten Programm datenverarbeitungsgerechte Angaben gefordert, die mit Zahlen oder mit Ja oder Nein unter anderem Aufschluß geben über die Teilnahme der Genossen an Mitgliederversammlungen, die Durchführung von Leitungssitzungen und Parteigruppensammlungen, über massenpolitische Veranstaltungen und das Parteilehrjahr. Diese Angaben werden mit Hilfe der EDV ausgewertet.

Selbstverständlich ersetzt dieses Berichtssystem nicht die ständige unmittelbare Verbindung der Kreisleitungen mit den Grundorganisationen und das Auftreten der Genossen vor den Werktätigen. Es ist ein Hilfsmittel zur Erhöhung der Aussage unserer Information und dient nach den Worten des Genossen Honecker auf dem

12. ZK-Plenum dazu, mehr Zeit für die schöpferische Arbeit mit den Menschen zu gewinnen.

Wirksamere Anleitung der Grundorganisationen

Für die Führungstätigkeit der Kreisleitungen ergeben sich durch die einheitliche Informationsgewinnung Vorteile. Aufbauend auf den bisherigen guten Erfahrungen kann dadurch eine höhere Qualität bei der Anleitung der Grundorganisationen erreicht werden.

Allein das ist ein wesentlicher Vorteil, daß die Kreisleitungen durch die monatliche Berichterstattung aller Grundorganisationen einen vollständigen Überblick über die Aktivität der Parteileitungen in den Betrieben, den LPG, staatlichen Institutionen, Wohngebieten usw. erhalten.

Die Kreisleitungen bekommen durch die einheitliche Fragestellung auch einheitliche Angaben aus den Grundorganisationen, nach denen sie deren Arbeit über längere Zeiträume vergleichen, Entwicklungstendenzen sichtbar machen und neu heranreifende Probleme vorausschauend erkennen können.

Ein großer Teil der Informationen kann mit EDV-Anlagen ausgewertet werden. Die Mitarbeiter der Kreisleitungen gewinnen dadurch mehr Zeit für die operative Arbeit in den Grundorganisationen. Hinzu kommt, daß durch die einheitliche monatliche Berichterstattung die Anzahl der Einzelberichte verringert wird. Zum Beispiel fallen besondere Protokolle über das Parteilehrjahr usw. künftig weg.

Alle notwendigen Angaben über die Entwicklung der Kampfkraft der Grundorganisationen und die politische Massenarbeit werden in einem Arbeitsgang erfaßt, der Informationsweg

INFORMATION

Parteilehrjahr begann

110 Genossen und Kollegen des Betriebes Präzisionsschmiede in Berlin-Niederschönhausen, das sind 25 Prozent der Belegschaft, nehmen am Parteilehrjahr teil. Sie studieren in fünf Zirkeln.

Von den zehn Brigaden des Betriebes nehmen drei sogar geschlossen am Parteilehrjahr teil. An den ersten Schulungen beteiligten sich etwa 80 Prozent der Kollegen, die sich freiwillig zur Teilnahme gemeldet hatten. Die übrigen fehlten entschuldigt. Diese gute Beteiligung ist das Ergebnis einer gewissenhaften Vorbereitung des Parteilehrjahres durch die Grundorganisation. Sie ist zugleich Ausdruck des

wachsenden Bedürfnisses der Werktätigen nach mehr politischem Wissen.

Von den Genossen wurde in den Brigaden eine gründliche Diskussion über die Notwendigkeit der Aneignung der Lehren des Marxismus-Leninismus geführt. Dabei gingen sie davon aus, daß heute jeder Werktätige sich mit den Grundlagen des Marxismus-Leninismus, mit dem ökonomischen System des Sozialismus